

Joker Sadicki trifft und legt vor

Landesliga: Fichte mit 42 Punkten vorne

Bielefeld (WB/lula). Nach einem harten Stück Arbeit hat sich Fußball-Landesligist VfB Fichte den nächsten Dreier eingetütet. Beim Tabellenvorletzten Hövelhofer SV gelang dem Herbstmeister ein 2:0 (0:0)-Streich. Maßgeblichen Anteil daran hatte Abubakari »Chief« Sadicki, der nach seiner Einwechslung den ersten Treffer mit vorbereiteter und den Schlusspunkt selbst setzte.

Es war das erwartete schwere Spiel für die Mannschaft von Julian Hesse. Hövelhof verteidigte geschickt und stellte von Anfang an die Räume zu. Das stellte die »Hüpfker« vor Probleme. Dennoch war Hesse zunächst nicht unzufrieden. »Wir haben deutlich besser agiert als gegen Vlotho.« Vor allem über die Außenbahnen kamen die Gäste das ein oder andere Mal durch. Am Ende fehlte jedoch die Anspielstation im Sturmzentrum. Eine Riesenchance gab es dann doch im ersten Durchgang, als David Schwesig einen Kopfball

wichtig aufs Tor brachte. Torhüter Dominik Meyer die Kugel aber an den Pfosten lenken konnte.

In Durchgang zwei war zunächst Hövelhof tonangebend und kombinierte sich in Strafraumnähe, ohne jedoch gefährlich zum Abschluss zu kommen. Dann brachte Hesse mit Sadicki einen echten Strafraumstürmer, was sich als Glücksgriff herausstellen sollte. Eine gute Viertelstunde vor dem Ende presste Oguz Peker so gut an, dass der »Chief« sich den Ball holen konnte. Sein Abschluss von der Strafraumkante wurde abgefälscht und landete bei Clemens Bachmann, der cool blieb und zum 1:0 traf (73.).

Die Gastgeber warfen alles nach vorne. Das Tor von Michael Arnolds sollte aber nicht mehr in Gefahr geraten. Vielmehr band der VfB in der 85. Minute den Sack zu: Der laut Trainer Hesse »übertragende« Baris Orhan setzte Bachmann gekonnt in Szene, der im Strafraum die Übersicht behielt und den völlig alleingelassenen Sadicki anspielte. Der Stürmer drückte den Ball über die Linie.

Hesse: »Wir hätten auch mit einem Punkt leben können, denn Hövelhof hat es uns wirklich sehr schwer gemacht. Aber die Mannschaft hat einfach immer den Glauben an sich selbst und will die Spiele unbedingt gewinnen. Deswegen bin ich total stolz auf die Jungs. Wir gehen mit einem tollen Gefühl in die Winterpause.«

VfB Fichte: Arnolds – E. Peker (72. Hörster), Sansar, Schwesig, Rieger – O. Peker (82. Bondzio-Becker), Ünal (69. Sadicki), Orhan, Ars, Bachmann – Warweg.
Tore: 0:1 Bachmann (73.), 0:2 Sadicki (85.).



Machte als Joker eine starke Partie: Fichtes Abubakari Sadicki. Foto: Starke

Fünfter Streich in Folge

Bezirksliga: TuS Jöllenbeck gewinnt mit 4:0

Bielefeld (WB/hunt). Zum fünften Mal in Folge hat der TuS Jöllenbeck in der Fußball-Bezirksliga den Platz als Sieger verlassen. In diesem Zeitraum erzielte der TuS satte 18:3 Tore. Gegen den TSV Oerlinghausen kam das Team von Tobias Demmer im Naturstadion zu einem 4:0 (2:0)-Erfolg. »Wir haben auch in der Höhe verdient gewonnen«, sagte Demmer.

In der zehnten Minute brachte Marcel Krawczyk seine Farben in Führung. Der Stürmer lief seinen Gegenspieler an, zwang ihn zu einem Pressschlag und eroberte das Spielgerät, um es danach freistehend ins Tor zu schießen. Auch am 2:0 war Marcel Krawczyk beteiligt. Diesmal wurde er im gegnerischen Strafraum regelwidrig von den Beinen geholt. Sören Siek trat aus elf Metern an und erhöhte

noch vor der Pause auf 2:0 (27.).

Auch in der zweiten Halbzeit war der Erfolg laut Tobias Demmer nie gefährdet. David Helbig mit zwei nahezu identischen Toren sorgte schließlich für die Entscheidung. Aus knapp 20 Metern setzte er den Ball jeweils ins Eck und erhöhte so zum 4:0-Endstand. »Schade, dass wir zu Saisonbeginn so schlechte Ergebnisse erzielt haben. Auch wenn es für ganz oben nicht reichen würde, wäre der Abstand nicht so groß. Wir können es ja«, stellte Tobias Demmer zufrieden fest.

TuS Jöllenbeck: Blümel – Schürmann, Detering, Siek, Welge (86. Loch), C. Castillo, Schmoranz (56. P. Castillo), Kocaman (70. Scholz), Helbig, Cakar, Krawczyk.

Tore: 1:0 Krawczyk (10.), 2:0 Siek (27., FE), 3:0 Helbig (68.), 4:0 Helbig (73.).

Zechs Traumtor leitet die Wende ein

Landesliga: Der VfL Theesen feiert gelungenen Jahresabschluss mit einem 4:2-Auswärtssieg beim SC Peckeloh

Bielefeld (WB/lula). Landesligist VfL Theesen verabschiedet sich mit einem Erfolgsergebnis in die Winterpause. Die Elf von Andreas Brandwein gewann verdient mit 4:2 (2:1) beim SC Peckeloh und beendet das Jahr auf dem zweiten Tabellenplatz.

Zunächst waren es aber die Gastgeber, die den Weg nach vorne wählten und ihr Heil in Standardsituationen suchten. Nach einigen Eckbällen durfte der SCP bereits in der achten Minute jubeln. Eine kurze Variante landete an der Strafraumkante bei Stefan Nienaber, der fulminant abschloss und traf. Allerdings hätte der Treffer verhindert werden können, wie Brandwein meinte: »Janik Steffen steht auf der Linie und zieht den Kopf ein. Das Tor hätte nicht fallen müssen.«

Nach einer Viertelstunde übernahm der »VfL-Express« dann das

Kommando und kam auch zum sehenswerten Ausgleich, Kategorie »Tor des Monats«. Michael Zech eroberte sich den Ball am Mittelkreis und sah, dass Peckelohs Keeper etwas weit vor seinem Kasten stand. Zechs Strahl flog ohne Aufsetzer zum 1:1 ins Netz (32.). »Ein super Tor von Micki«, lobte Brandwein Zechs Cleverness. Zech legte dann sogar noch nach, als eine abgefälschte Heirreingabe von Kai-Niklas Janz bei ihm landete und er den Ball mit dem Rücken zum Tor in die linke Ecke bugsierete (42.).

Nach dem Seitenwechsel ging es prächig weiter für den VfL. Janz nutzte einen Aufbaufehler des SC, war schnell mit Ball auf und davon und vollstreckte schließlich zum 3:1 ins lange Eck (49.). Wieder nach einem Eckball kam Peckeloh zurück ins Spiel, als Dennis Schmidt aus kürzester Distanz



Ermiyas Amdemichael (links) unterlag mit seinem SC Hicret im Bielefelder Derby der Fußball-Bezirksliga bei Dennis Lobitz und seinem SCB 04/26 mit 1:2. Foto: Peter Unger

Kumpesa schießt SCB zum 2:1-Sieg

Fußball-Bezirksliga: SC Hicret nutzt Chancen nicht

■ Von Norman Hunt

Bielefeld (WB). Mit 2:1 (1:1) hat der SCB 04/26 im Bezirksligaderby gegen den SC Hicret gesiegt und sich dabei vor dem gegnerischen Tor sehr effektiv gezeigt.

Beide Mannschaften legten von Beginn an ein hohes Tempo vor, wobei sich die Gäste schnell ein optisches Übergewicht erarbeiteten. Auch, wenn beide Teams sehr passsicher agierten, fehlte zunächst die Durchschlagskraft auf beiden Seiten. In der 14. und 16. Minute hatte Hicrets Ilhan Aslan jeweils die Führung auf dem Fuß. Doch zunächst ging sein Heber aus 16 Metern knapp über das Tor, dann setzte er einen Schuss aus 14 Metern daneben.

Wie es im Fußball in solchen Situationen nun mal so ist: Macht man vorne die Dinger nicht rein, fängt man sich einen. Nach Pass von Max Stockhaus setzte Andreas Janzen den Ball nach 20 Mi-

nuten eiskalt aus 14 Metern ins lange Eck zur 1:0-Führung.

Beide Mannschaften hielten das Tempo auch für den Rest der ersten Hälfte aufrecht. Nach einer knappen halben Stunde hatte abermals Ilhan Aslan einen Treffer auf dem Fuß, doch sein Heber ging knapp vorbei.

Kurz vor der Pause überschlugen sich die Ereignisse in der Offensive. Ilhami Karabas schlug einen Freistoß von der Strafraumgrenze in den Fünfmeteraum. Dort stand Yasin Demirayak vollkommen frei und traf zum 1:1 (43.).

Im Gegenzug hätte Andreas Janzen die abermalige Führung erzielen müssen. Nach Flanke von Dennis Lobitz traf er den Ball im Rutsch aus drei Metern so unglücklich, dass er über das Tor ging.

In der zweiten Halbzeit verlor die Partie etwas an Tempo. Hicret war nicht mehr so dominant, be-

satz aber weiterhin die besseren Torchancen. Nach einem Schuss vom eingewechselten Gökhan Gebedeck (49.) hatte zweimal Ilhami Karabas das zweite Tor für die

Mannen vom Gleisdreieck auf dem Fuß. Doch zunächst bekam er nicht genug Druck hinter den Ball (68.), dann scheiterte er mit einem Freistoß an SCB-Keeper Maik Grywatz (72.). Das entscheidende Tor fiel in der 74. Minute. Nach einer Ecke von Lukas Bromer schoss der eingewechselte Cherif Malam-Bouraima aus zehn Metern aufs Tor. Ngonde Lionel Kumpesa stand in der Flugbahn und lenkte den Ball zum 2:1 über die Linie.

»Wenn wir vorne nicht treffen, dann hat der Gegner den Sieg verdient«, stellte ein enttäuschter SC-Coach Özgen Yildiz fest. Derweil freute sich SCB-Coach Jan Barakowski: »Wir sind sehr zufrieden.«

SCB 04/26: Grywatz - Kappe, Kumpesa, Agyeman, Westenhoff, Stockhaus (75. Stelberg), Belke, Lobitz (87. Puhlmann), Bromer, Czarnetcki (66. Malam-Bouraima), Janzen.

SC Hicret: Savas - Ilker Aslan, Demirayak, Hastürk, Amdemichael, Berisha (85. Koz), Ertunc (46. Gebedeck), Karabas, Nas, Ilhan Aslan, Altan Arslan (75. Hökelek)
Tore: 1:0 Janzen (20.), 1:1 Demirayak (43.), 2:1 Kumpesa (74.).

Wellensiek in Unterzahl 3:1

Bielefeld (WB/hunt). Der VfR Wellensiek hat in der Fußball-Bezirksliga mit 3:1 (1:0) gegen den TuS Friedrichsdorf gewonnen und bleibt somit engster Verfolger des Spitzenduos. »Heute muss ich meiner Mannschaft ein Kompliment machen. Wir sind wie eine echte Spitzenmannschaft aufgetreten«, freute sich VfR-Coach Igor Sreckovic nicht nur über die drei Punkte, sondern auch über die Performance seiner Truppe.

Nach dem 1:0 durch Rahman Faziljevic (18.) ließ sich der VfR auch durch die Rote Karte gegen Robin Welge nicht beirren und agierte 60 Minuten in Unterzahl absolut souverän. In der 58. Minute erhöhte Niklas Bölt nach einem Einwurf Tim Fischers auf 2:0. Auch der Anschlusstreffer von Friedrichsdorf durch Benjamin Kotzot per Handelfmeter brachte den VfR nicht aus der Ruhe. Kurz vor dem Schlusspfiff machte Felix Buba mit dem 3:1 alles klar.

VfR Wellensiek: Schürmann - Vollmer, Moritz Schmidt, Welge, Schürmann-Averbeck, Malte Schmidt, Fischer, Kan (82. Kot), Bölt (90. Wohlmann), Faziljevic (46. De Mari), Buba.

Tore: 1:0 Faziljevic (18.), 2:0 Bölt (58.), 2:1 HE Kotzot (69.), 3:1 Buba (90.).
Rote Karte: Welge (30.).

TuS Dornberg gewinnt 6:0

Bielefeld (WB/hunt). Deutlich mit 6:0 (2:0) hat sich der TuS Dornberg in der Fußball-Bezirksliga gegen den SC Wiedenbrück II behauptet. »Das war ein hochverdienter Sieg, der bei den vorhandenen Chancen eventuell sogar noch höher hätte ausfallen können. Aber natürlich sind wir sehr zufrieden«, erklärte TuS-Coach Janis Theermann. André Schulze Hessing eröffnete das halbe Dutzend in der vierten Minute nach Vorarbeit von Manuel Klei. Kurz vor der Pause war Valon Gashi erfolgreich und erhöhte auf 2:0 (42.). Ein Doppelschlag von André Schulze Hessing (63./65.) machte endgültig alles klar. In der Schlussphase gab es für die lange verletzten Lukas Sichelshmidt und Taima Heimann Andrade zwei Erfolgserlebnisse. Sie trafen beide (79./90.), so dass es am Ende 6:0 für den TuS Dornberg hieß.

TuS Dornberg: Leier - Brüggemann, Stoll, Teinert, von Domaröas, El Baraka, Gashi (66. Holtmann), Ratke, Klei, Turan (63. Sichelshmidt), Schulze Hessing (80. Heimann Andrade).

Tore: 1:0 Schulze Hessing (4.), 2:0 Gashi (42.), 3:0 (63.) und 4:0 (65.) beide Schulze Hessing, 5:0 Sichelshmidt (79.), 6:0 Heimann Andrade (90.).

Gelb-Rote Karte: Sen (52.).

Türk Sports 4:1-Antwort

Bielefeld (WB/hunt). Der FC Türk Sport hat am letzten Hinrundenspieltag der Fußball-Bezirksliga die richtige Antwort auf die erste Saisonniederlage in der Vorwoche gegeben. Das Team von Coach Mehmet Dagdelen siegte mit 4:1 (1:0) gegen den FSC Rheda. »Wir haben eine gute Reaktion gezeigt. Läuferisch und spielerisch haben wir gut dagegen gehalten«, freute sich Dagdelen.

Beide Mannschaften hatten mit dem schwierigen Geläuf am Kupferhammer zu kämpfen. Bereits in der dritten Minute brachte Kayhan Kaya seine Farben in Führung. Nachdem beide Teams den Querbalken getroffen hatten, erhöhte Tanju Dalgic aus der Drehung zum 2:0 (49.). Emre Bozkurt und abermals Kayhan Kaya schraubten das Resultat auf 4:0 (67./81.), ehe Rheda durch Alexander Bauer in der Nachspielzeit der Anschlusstreffer gelang. Am Ende siegte der FC Türk Sport verdient mit 4:1.

FC Türk Sport: Sirin - Yula, Erdem, Özel, Kirci, Parlar, M. Bozkurt (69. Dissios), Kaya (81. Akyol), E. Bozkurt, Gül (78. Y. Pamuk), Dalgic.

Tore: 1:0 Kaya (3.), 2:0 Dalgic (49.), 3:0 E. Bozkurt (67.), 4:0 Kaya (81.), 4:1 Bauer (90.+2).



Theesens Janik Steffen (links) hat im Zweikampf nur den Ball im Blick. Sein VfL gewann in Peckeloh mit 4:2. Foto: Stephan Arend

einnicken konnte (64.). Doch erneut hatte der VfL Theesen die richtige Antwort parat: Einen blitzsauberen Konter über Michael Zech, der den Ball 40 Meter weit in die gegnerische Hälfte trieb, schloss der mitgelaufene Joker Lukas Rommel zum 4:2-Endstand ab (67.). In der Endphase hätte der VfL noch weitaus mehr Treffer erzielen können, doch beste Chancen wurden ausgelassen.

»Auch wenn es viel höher hätte ausgehen können, sind wir mit der Leistung und dem Ergebnis hochzufrieden«, frohlockte Andreas Brandwein nach dem hochverdienten Auswärtserfolg.

VfL Theesen: Partmann - Giorgio (67. Schierbaum), Kerker, Nolle, Meier - Klein (46. Rommel), Grabowski, Neumann - Janz, Zech, Steffen.

Tore: 1:0 Nienaber (8.), 1:1 Zech (32.), 1:2 Zech (43.), 1:3 Janz (49.), 2:3 Schmidt (64.), 2:4 Rommel (67.).